

Grüne Idee aus der 5. Klasse

BILDUNG Kinder pflegten ihre Umwelt

KLEINMACHNOW | Zuerst war es nur eine einzige Klasse, diesmal nahm die ganze Schule am „Green Day“ teil. Rund 300 Kinder der Berlin Brandenburg International School (BBIS) wirbelten gestern auf dem Kleinmachnower Seeberg herum, säuberten das Schulgelände und auch den angrenzenden, öffentlich zugänglichen Wald.

Die Idee kam im vergangenen Jahr aus der 5. Klasse, berichtete Camille du Aime. Die Lehrerin aus den USA, die in Paris und an amerikanischen Universitäten studiert hat, ist „Principal“ der Elementary School innerhalb der BBIS. Auch dort in der Grundschule wird übrigens nur Englisch gesprochen. „Wir hatten untersucht, wie wir unsere Schule mit ihrer Umgebung verbesser

ern können“, so Camille du Aime. Bei der gründlichen Vorbereitung des gestrigen Aktionstages wurden das Tragen grüner Kleidung und die Anreise mit umweltschonenden Verkehrsmitteln vereinbart, vor allem aber natürlich fleißiges Tun.

Die Grundschulkinder wurden in Gruppen aufgeteilt. Die größeren wirkten „outside“, die Kleineren „inside“ des Schulgeländes. Schüler der Mittleren und Höheren Schule halfen ihnen.

Künftig soll die Umwelpflege etwa alle drei Monate wiederholt werden. An der BBIS auf dem Seeberg lernen 650 Schüler aller Altersgruppen. Daraus sollen einmal 900 bis 1000 werden. Neue Sportanlagen und ein Theaterzentrum kommen hinzu. *gra*

MAZ, 15. 10. 2008



Subbotnik auf Englisch

In einem „Cleaning Up“ säuberten gestern 300 Kinder der Grundschulklassen an der Berlin Brandenburg International School (BBIS) die Umgebung ihrer

Schule in Kleinmachnow. Die Idee dazu kam von den Kindern selbst. Die Schüler wurden dabei in Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe ist dann für ihren Gelände-

abschnitt auch im gesamten Schuljahr 2008/2009 verantwortlich. „Ongoing project“ heißt das im rein englischen Sprachgebrauch der BBIS. FOTO: OMOE ▶ 24